

Technisches Fach *Medieninformatik*

im Bachelorstudiengang Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung

(Fassung 1.2.2017)

Überblick

Der Computer und das Internet haben unsere Wege der Kommunikation enorm geprägt und sind nahezu allgegenwärtig. Deshalb sind Medientechnologien auch für viele Themen und Fragestellungen der Soziologie von großem Interesse, nicht nur für die Techniksoziologie und die Innovationsforschung, sondern auch für viele weitere Teilsoziologien (etwa die Organisations- und die Mediensoziologie sowie die allgemeine Soziologie). Kenntnisse darüber, wie Medientechnologien digital entworfen, gestaltet, produziert, übertragen, gespeichert und genutzt werden, sind für alle diese soziologischen Themen und Fragestellungen von Vorteil.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für das Design, die Produktion sowie die Anwendung von Medientechnologien ist Gegenstand des BA-Studienganges „Medieninformatik“. Dieser Studiengang wird gemeinsam von der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin und dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin angeboten. Die TU Berlin ist dabei für den Mathematik-, Informatik- und Technikanteil zuständig, die FU Berlin für die kommunikationswissenschaftlichen Inhalte. Das technische Nebenfach für die Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung ist auf den TU-Teil des Studienganges beschränkt. Interessierte können die veranstaltende Einrichtung der jeweiligen Module in den Übersichten zum Studienverlaufsplan und dem Modulhandbuch einfach erkennen.

Allgemeiner Aufbau des Nebenfachstudiums

Das Nebenfach umfasst einen Kernbereich im Umfang von 6 LP und einen Vertiefungsbereich im Umfang von 18 LP.

Der *Kernbereich* (6 LP) ist die „Einführung in die Medieninformatik“ und besteht aus Vorlesung und Übung.

Ergänzend wählen die Studierenden *Vertiefungsmodule* im Umfang von 18 LP aus dem Lehrangebot des Studienganges Medieninformatik. Die nachfolgend genannten Module sind nur illustrative Beispiele, da sich das Lehrangebot jedes Semester ändert. Die Studierenden sollten sich deshalb semesterweise in MOSES über das Angebot informieren. Die Studierenden müssen sich zudem für das Lehrangebot in jedem Semester frühzeitig informieren, ob Plätze für Nebenfachstudierende verfügbar sind und welche etwaigen Anmeldeformalitäten zu beachten sind.

Die Note der Fachprüfung setzt sich mit dem Gewicht der LP aus den Modulnoten zusammen. Wahlweise bzw. nach Absprache mit den jeweiligen Dozenten können die Studierenden auch mehr als 24 LP im Technischen Fach belegen. Alle über 24 LP hinausgehenden LP können dann dem freien Wahlbereich zugerechnet.

Zu belegende Module

Modulbezeichnung	LP	Semester- rhythmus	Bestandteile und Prüfungsleis- tungen ¹	Voraussetzungen
Kernbereich *	6			
Einführung in die Medieninformatik	6	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, VL+UE), schriftliche Prüfung, benotet	keine
Vertiefungsbereich (Vorschläge)	18			
Einführung in die Programmierung	6	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, Zu Semesterbeginn Blockveranstaltung zur Vermittlung der Basis-Kenntnisse, während des Semesters VL + UE Portfolioprüfung: Übungsblätter aus Übung und Blockveranstaltung (50%) sowie schriftlicher Test (50%)), schriftliche Prüfung	Keine
Rechnerorganisation	6	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, VL + UE), schriftliche Prüfung	Wünschenswerte Voraussetzung: Grundkenntnisse in C, wie sie im Blockkurs des Moduls "Einführung in die Programmierung" in den ersten zwei Vorlesungswochen gelehrt werden
Webtechnologien	6	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, VL + UE, Portfolioprüfung)	Inhaltlich werden grundlegende Kenntnisse und erste Erfahrungen mit Programmiersprachen vorausgesetzt
Informationssysteme und Datenanalyse	6	WS/SS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, VL + UE), schriftliche Prüfung	Keine Angabe
Usability Engineering	6	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, VL + Gruppenarbeit), mündliche Prüfung	Keine Angabe

Projektmodule können nur belegt werden, wenn im jeweiligen Semester Kapazitäten für Nebenfachstudierende vorhanden sind. Die Studierenden sind gehalten, dies in jedem Einzelfall zu prüfen, z.B. für:

Projekt Medienerstellung	5	SS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, Projekt), Portfolioprüfung	Kenntnisse des Moduls "Einführung in die Medieninformatik"
Interdisziplinäres Medienprojekt	10	WS	siehe Modulbeschreibung (4 SWS, Projekt), Portfolioprüfung	Kenntnisse aus den Modulen Einführung in die Medieninformatik, Grundlagen der Kommunikationswissenschaft, Methoden der empirischen Kommunikationsforschung

¹ SWS = Semesterwochenstunden / SE = Seminar / VL = Vorlesung / UE = Übung / IV = Integrierte Veranstaltung / TUT = Tutorium.

Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen können auf der TU-Plattform Moses abgerufen werden.

Ansprechpartner

Institut / Administrative Einheit	Person	Kontakt
Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik	Florian Hinterleitner	module@qu.tu-berlin.de
Institut für Soziologie TU Berlin	Dr. Martin Meister	nebenfach@soz.tu-berlin.de

Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen können auf der TU-Plattform [Moses](#) abgerufen werden.

Kapazität

Es stehen pro Jahr ca. 7 Studienplätze für Nebenfachstudierende aus dem BA-Studiengang Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung zur Verfügung.

Anmeldung zum Technischen Fach

Viele Module des Technischen Fachs Medieninformatik sind teilnehmerbeschränkt. Studierende werden gebeten, sich rechtzeitig über Fristen und Anmeldebedingungen kundig zu machen.